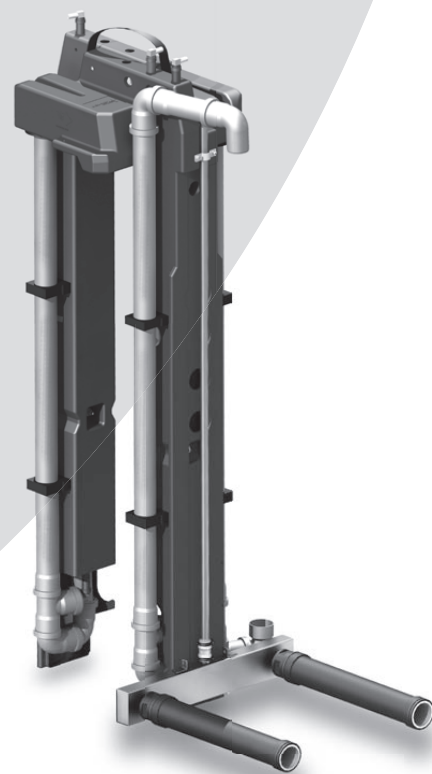


siClaro® Gründlich ist besser.

Behälter-Einbauanleitung

siClaro® – SBR-Kleinkläranlagenbehälter
aus Polyethylen nach DIN 4261 / EN 12566-3,
für 4 - 20 EW.
Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung:



siClaro®
Kleinkläranlagen

Einbauanleitung

siClaro® SBR-Kleinkläranlagenbehälter

siClaro® – SBR-Kleinkläranlagenbehälter aus Polyethylen nach DIN 4261 / EN 12566-3, für 4 - 20 EW.
Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung:

Danke, dass Sie sich für eine siClaro® SBR-Kleinkläranlage entschieden haben.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen und wichtige Hinweise, die einen sicheren Betrieb Ihrer siClaro® Kleinkläranlage gewährleisten. Wir haben uns bemüht, Ihnen eine Anleitung an die Hand zu geben, die ihrerseits keine Fragen offen lässt. Damit wir kontinuierlich besser werden können, bitten wir Sie, uns zu informieren, wenn Ihnen etwas an dieser Einbauanleitung fehlt oder unverständlich erscheint. Schreiben Sie bitte an: siClaro@t-online.de.

Es ist unabdingbar, dass Sie sich beim Einbau und bei der Inbetriebnahme genauestens an die Einbauanleitung sowie Betriebs- und Wartungshandbuch halten. Nur dann können wir für den sorgenfreien Betrieb Ihrer siClaro® Kleinkläranlage garantieren. Beachten Sie außerdem, dass es für die Betriebserlaubnis unbedingt notwendig ist, einen Wartungsvertrag abzuschließen. Durch diesen Wartungsvertrag werden die Anlage und ihre biologischen Ablaufwerte kontinuierlich überwacht.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihre Wartungs- oder Einbaufirma.

Einbauanleitung

siClaro® SBR-Kleinkläranlagenbehälter

Inhalt

1. Allgemeine und Sicherheitshinweise	3
2. Standortwahl und Standortbedingungen.....	3
3. Ausführung des Einbaus	4
4. Einbaumaße	5

Einbauanleitung

siClaro® SBR-Kleinkläranlagenbehälter

1. Allgemeine und Sicherheitshinweise

Der Einbau ist nur von solchen Firmen durchzuführen, die über fachliche Erfahrungen, geeignete Geräte und Einrichtungen sowie ausreichend geschultes Personal verfügen. Zur Vermeidung von Gefahren für Beschäftigte und Dritte sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

Die Beachtung der Angaben dieser Einbauanleitung ist Bestandteil der Garantiebedingungen.

2. Standortwahl und Standortbedingungen

Bei der Wahl der Einbaustelle ist darauf zu achten, dass die Kleinkläranlage jederzeit zugänglich und die Schlammabnahme jederzeit sichergestellt ist. Der Abstand der Anlage von vorhandenen und geplanten Wassergewinnungsanlagen muss so groß sein, dass Beeinträchtigungen nicht zu besorgen sind. In Wasserschutzgebieten sind die jeweiligen landesrechtlichen Vorschriften zu beachten.

Verkehrsbereiche

Der Einbau der Kleinkläranlage darf nur außerhalb von Verkehrsbereichen erfolgen. Die Einbaustelle ist durch geeignete Maßnahmen gegen unbeabsichtigtes Überfahren zu sichern. Die Kleinkläranlagen sind ohne weitere technische Maßnahmen zur Lastenaufnahme der Klasse A nach EN 124 (Fußgänger, Radfahrer) geeignet. Zu höher belasteten Verkehrsflächen ist ein Abstand von 1 m einzuhalten.

Bodenverhältnisse

Der Untergrund muß ausreichend tragfähig sein und das umgebende Erdreich sickerfähig. Ein Einbau in Grundwasser / Schichtenwasser oder zeitweiligem Stauwasser in lehmiger Umgebung muss vermieden werden, ist aber unter Einhaltung besonderer Einbaumaßnahmen möglich. (z.B. Drainage). Beim Einbau in Grundwasserbereich sind außerdem Sicherungsmaßnahmen gegen Auftrieb vorzusehen. In diesem Fall ist ein örtlich angepasster Standsicherheitsnachweis erforderlich.

Lage zu Gebäuden

Die Behälter dürfen nicht überbaut werden und müssen mindestens 1 m Abstand zum nächsten Gebäude aufweisen. Bei Aushub unterhalb der Fundamentplatte vergrößert sich der Abstand auf 3-6 m.

Besonderheiten

Baumbestand, vorhandene Leitungen, Grundwasserströme, Hanglagen etc. sind so zu berücksichtigen, dass Beeinträchtigungen und Gefährdungen vermieden werden.

Einbauanleitung

siClaro® SBR-Kleinkläranlagenbehälter

3. Ausführung des Einbaus

Baugrube

Der Flächenbedarf errechnet sich aus der Gesamtlänge und Breite der Behälter plus der Arbeitsraumbreite (0,5 m) am Grubenboden plus der Aufweitung durch den Böschungswinkel (45° - 80°). Die Tiefe ergibt sich aus der Behältergröße, der Lage der Anschlüsse, der maximal zulässigen Erdüberdeckung (1,5 m) und der Bettungshöhe von 0,2 m.

Verfüllmaterial

Das Verfüllmaterial muss scherfest, gut verdichtbar, durchlässig, frostsicher sowie frei von spitzen Bestandteilen sein und darf nur zu einem sehr geringen Anteil aus Tonen und Schluffen bestehen. Diese Anforderungen erfüllen z. B. Kiessand oder Kies der Körnungen 1/4 bis 2/16 aus Rundkorn ohne Bruchanteile. Bodenaushub oder „Füllsand“ erfüllen diese Bedingungen in vielen Fällen nicht.

Zeitlicher Ablauf des Einbaus

Der Behälter und seine Einbauten sind auf Unversertheit zu prüfen. Zur Vorbereitung des Einsetzens des Behälters in die Baugrube wird in der Grubensohle die Bettung aus Verfüllmaterial hergestellt:

- Einzelne Lagen von 0,1 m Höhe werden eingebracht und stark verdichtet (Plattenrüttler oder 3 Arbeitsgänge mit Handstampfer 15 Kg je Lage). Die Fläche muß exakt waagrecht plan sein.

Einsetzen des Behälters

- Das Einsetzen des Behälters in die Grube und das Aufsetzen auf die Bettung muss stoßfrei erfolgen.
- Zur Fixierung des Behälters wird dieser zur Hälfte mit Wasser gefüllt.

Verfüllung und Verdichtung des unteren Grubenteils

- Das Verfüllmaterial wird in Lagen zu 0,1 m in einer Breite von mindestens 0,3 m um den Behälter in die Grube eingebracht und mit einem Handstampfer 15 kg (kein Maschineneinsatz) durch einen Arbeitsgang pro Lage verdichtet. Die restliche Fläche pro Lage kann mit Aushub verfüllt werden und muss genau so verdichtet werden wie das Verfüllmaterial.

Verlegen der Zu- und Ablaufleitungen

- Nach Verfüllung / Verdichtung des unteren Grubenteils werden Zulaufleitung mit Gefälle (min. 1%) zum Behälter, Ablaufleitung mit Gefälle (min. 1%) vom Behälter sowie das Hüllrohr verlegt.
- Die Anschlussschläuche für die Belüftung und den Hebebetrieb der Druckluftheber werden im Hüllrohr zum Behälter geführt und müssen so lang sein, dass der siClaro® Clip problemlos entnommen werden kann.

Belüftung

Es ist eine ausreichende Belüftung der Belebung vorzusehen. Dieses kann erfolgen durch:

- Rohrverbindungen ins Freie oder über das Dach, z.B. abgehend vom Zulaufrohr, Ablaufrohr und / oder Hüllrohr.
- Öffnungen und / oder Belüftungsrohre in der Schachtabdeckung (eventuellen Schmutzeintrag und Schallschutz beachten).

Verfüllung und Verdichtung des oberen Grubenteils

- Vor Verfüllung / Verdichtung wird die Schachtabdeckung aufgesetzt und ausgerichtet. Die Abdeckung ist gegen unbefugtes Öffnen abzusichern.
- Die Verfüllung / Verdichtung bis ca. 0,2 m unter Geländeoberkante erfolgt wie beim unteren Grubenteil, dabei ist zu beachten, dass die Anschlüsse spannungsfrei und fest sitzen.
- Die Restverfüllung kann durch Mutterboden oder Aushub erfolgen.

Prüfung der Wasserdichtheit nach dem Einbau

Außenwände und Sohlen der Anlagenteile sowie Rohranschlüsse müssen dicht sein. Zur Prüfung ist die Anlage nach dem Einbau vollständig mit Wasser zu füllen. Ein Wasserverlust ist nicht zulässig.

Zitierte Normen und Regelwerke (Auswahl, kurzgefasst)

DIN18300 Erdarbeiten; EN1610 Verlegung ... Abwasser; ENV DIN V1046 Verlegung Kunststoffsysteme außen; DIN18196 Bodenklassifikation für Bautechnik; ATV-DVWK-A127 Statische Berechnung; DIN4124 Baugruben; DIN4123 Ausschacht. ... Bereich besteh. Gebäude; DIN EN 124 ... Abdeckungen für Verkehrsflächen; DIN18920 Vegetationstechnik.

Stand: Juni 2008 • Technische Änderungen und Rechte vorbehalten.

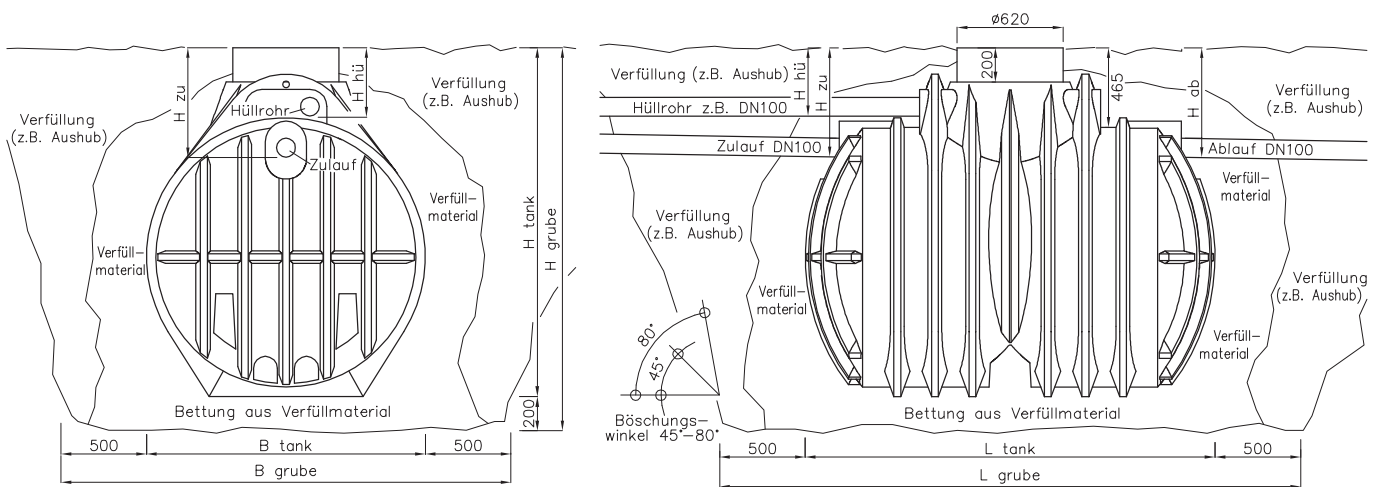
Einbauanleitung

siClaro® SBR-Kleinkläranlagenbehälter

4. Einbaumaße

Einbaubeispiel siClaro® 4 EW

Die Darstellung zeigt den korrekten Einbau eines siClaro® 4 EW SBR-Kleinkläranlagenbehälter aus Polyethylen. Bei Verwendung des stufenlos höhenverstellbaren Teleskopdoms entnehmen Sie bitte die entsprechenden Maße aus den Tabellen.



Einbaumaße Grube		
	siClaro® 4 EW	siClaro® 8 EW
L tank	2400	3020
L grube*	3400	4020
B tank	1630	1960
B grube*	2630	2960
H tank (ohne Teleskopdom)	2040	2350
H grube (ohne Teleskopdom)	2240	2550
H tank (mit Teleskopdom)**	2270 - 2790	2615 - 3100
H grube (mit Teleskopdom)**	2470 - 2990	2815 - 3300

Einbaumaße Anschlüsse		
	siClaro® 4 EW	siClaro® 8 EW
H zu (ohne Teleskopdom)	590	620
H hü (ohne Teleskopdom)	390	385
H ab (ohne Teleskopdom)	690	720
H zu (mit Teleskopdom)**	820 - 1340	885 - 1370
H hü (mit Teleskopdom)**	620 - 1140	650 - 1135
H ab (mit Teleskopdom)**	920 - 1440	985 - 1470

* Die Angaben für Länge und Breite der Grube enthalten 500 mm Arbeitsraumbreite nach DIN 4124.

** Stufenlose Höheneinstellung durch vertikales Schieben des Teleskopdoms.

Weitere Zwischengrößen durch kürzen der Schachtverlängerung möglich.